



Geschäftszahlen 1. Halbjahr 2020



11. August 2020

Disclaimer



Alle Zahlenangaben in dieser Präsentation beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten, sofern nichts anderes angegeben ist.

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Insoweit besteht das Risiko und die Unsicherheit, dass tatsächliche Ergebnisse von vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu solchen Abweichungen können Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Verringerungen des technologischen Vorsprungs von DEUTZ Produkten und Verschiebungen der Wettbewerbssituation, Einflüsse von Zins- und Währungsentwicklungen, Preisentwicklungen bei Zulieferteilen sowie sonstige zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokuments nicht erkannte Risiken und Unwägbarkeiten führen.

Eine Korrektur dieses Dokuments im Hinblick auf vorausschauende Aussagen erfolgt nicht.

Agenda



Überblick & Strategie



Dr. Frank Hiller | CEO

- **Insgesamt stark rückläufige Entwicklung der Vertriebszahlen infolge der Corona-Krise**
 - Prozentual zweistellige Rückgänge bei Auftragseingang, Absatz und Umsatz
- **Deutlicher Rückgang der EBIT-Rendite auf -8,0% insb. infolge negativer Skaleneffekte**
- **Weiterhin erfolgreiche Umsetzung der China-Strategie – Umsatzziel für 2022 von 500 auf rund 800 Mio. €¹ erhöht**
- **Globales Effizienzprogramm „Transform for Growth“ konkretisiert**
 - Umsetzung eines umfassenden Maßnahmenkatalogs zur Steigerung der Effizienz und Sicherstellung langfristigen Wachstums eingeleitet
 - jährliche Kosteneinsparung von rund 100 Mio. € ab 2022 erwartet
- **Aktualisierung der ausgesetzten Prognose für das Geschäftsjahr 2020 weiterhin nicht möglich**
- **Mittelfristziele trotz Ausbruchs der Corona-Pandemie bestätigt**

4 ¹ Das Umsatzziel von rund 800 Mio. € beinhaltet die im Rahmen des Joint Ventures mit SANY erwirtschafteten Umsätze. Diese werden entsprechend der Equity-Methode im Konzernabschluss nicht berücksichtigt.

„Transform for Growth“

- Wesentliche Handlungsfelder:
 - Optimierung des globalen Produktionsnetzwerks
 - Automatisierung und Digitalisierung von operativen und administrativen Prozessen
 - konzernweite Verschlinkung der Organisationsstruktur
- Neben der Reduzierung von Sachkosten soll der Großteil der Einsparungen durch Senkung der Personalkosten erzielt werden
- Weltweiter Abbau von bis zu 1.000 Stellen bis 2022:
 - insgesamt rund 380 Stellen in H1/2020 u. a. durch die Absteuerung von Leiharbeitnehmern sowie durch Fluktuation bereits abgebaut
 - sozialverträgliche Stellenanpassung im Rahmen eines für die Standorte in Deutschland geplanten Freiwilligenprogramms im Umfang von 350 Stellen – Gespräche mit Sozialpartnern bereits gestartet
 - Abbau der darüber hinaus gehenden Stellen durch Auslaufen befristeter Verträge sowie natürliche Fluktuation



Ziel
unseres Effizienzprogramms:

~ 100 Mio. €

jährliche Kosteneinsparung ab 2022



DEUTZ legt mit „Transform for Growth“ Fundament für nachhaltige Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit

Weiterhin erfolgreiche Umsetzung der China-Strategie

- Profitabler Verlauf der ersten Monate des Joint Ventures mit SANY – Verdoppelung des Absatzvolumens für das Gesamtjahr 2020 erwartet
- Deutliche Erhöhung des Umsatzziels von 500 auf rund 800 Mio. €:
 - bestehende Marktnachfrage entspricht bereits heute dem im Rahmen des Joint Ventures mit SANY geplanten Volumen
 - Marktanteilsgewinne

Unser neues Ziel für China:

~ 800 Mio. €

Umsatz in 2022¹



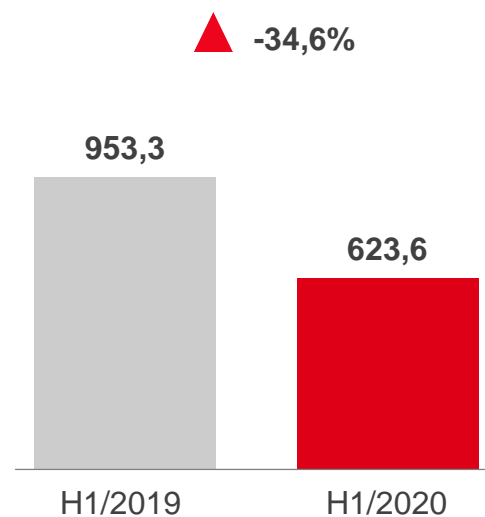
DEUTZ positioniert sich als idealer Technologiepartner im weltweit größten Motorenmarkt China

Vertriebszahlen



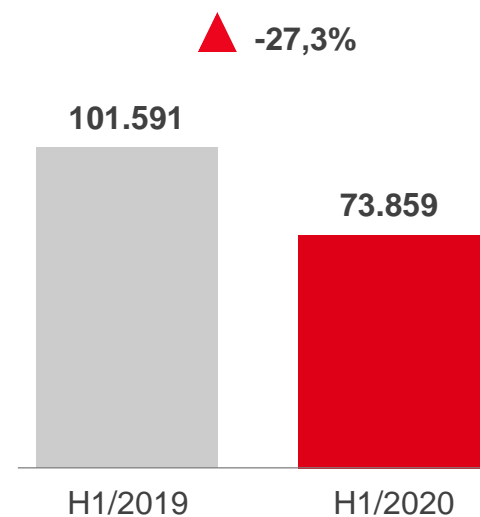
Auftragseingang

in Mio. €



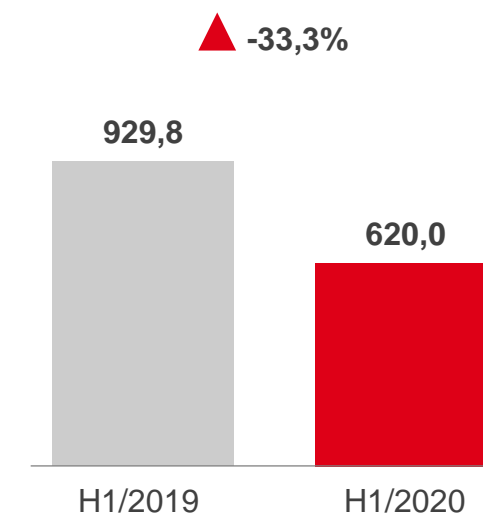
Absatz

in Stück



Umsatz

in Mio. €



- Deutliche Auftragseinbußen infolge der Auswirkungen der Corona-Krise auf die globale Wirtschaft
- Umsatzrückgang aufgrund negativer Produkt-Mixeffekte vergleichsweise höher als der Absatzrückgang
- Torqeedo-Absatz mit insgesamt 16.244 verkauften E-Motoren mehr als verdoppelt
- Auftragsbestand zum 30. Juni 2020 bei 253,5 Mio. € (H1/2019: 462,6 Mio. €)

Umsatz nach Regionen

H1/2020 (H1/2019)

Afrika/Mittlerer Osten 4% (2%)

24,6 Mio. €

-2,9%

Asien/Pazifik 18% (17%)

107,9 Mio. €

-30,6%

Amerika 18% (23%)

112,5 Mio. €

-47,3%

Europa (ohne Deutschland) 41% (41%)

255,5 Mio. €

-32,8%

Deutschland 19% (17%)

119,5 Mio. €

-23,6%

620,0 Mio. €
(929,8 Mio. €)

Corona-Krise führt zu rückläufiger Umsatzentwicklung in allen Regionen

Umsatz nach Anwendungsbereichen

H1/2020 (H1/2019)

Sonstiges 8% (7%)

47,8 Mio. €
-22,5%

Stationäre Anlagen 9% (8%)

55,7 Mio. €
-29,4%

Landtechnik 13% (15%)

81,5 Mio. €
-42,4%

Baumaschinen 30% (30%)

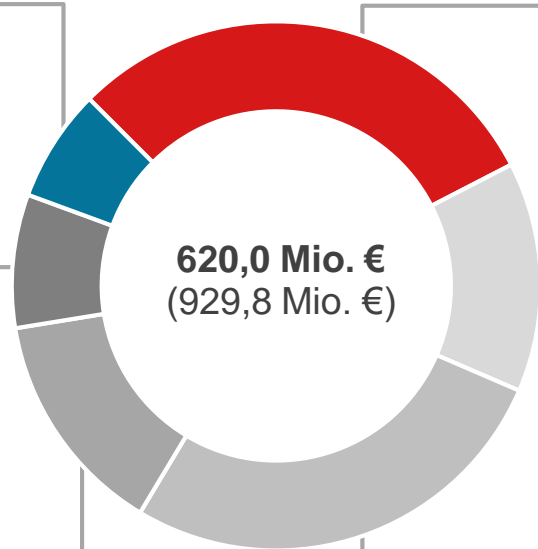
184,9 Mio. €
-32,8%

Material Handling 13% (21%)

79,4 Mio. €
-59,1%

Service 27% (19%)

170,7 Mio. €
-4,5%



Rückläufige Umsatzentwicklung in allen Anwendungsbereichen

Agenda



Finanzkennzahlen im Detail

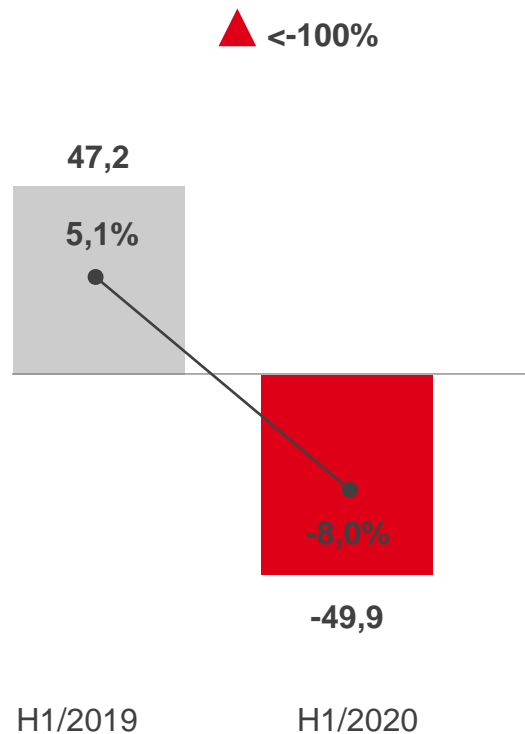


Dr. Andreas Strecker | CFO

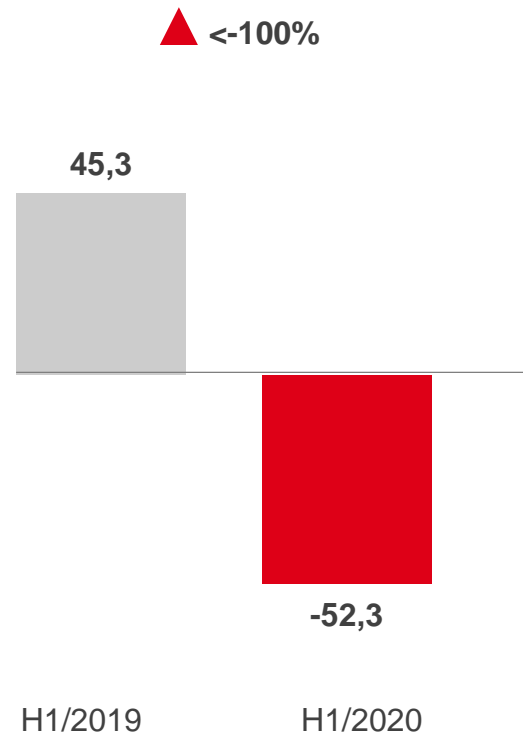
Operatives Ergebnis und Konzernergebnis



EBIT & EBIT-Rendite vor Sondereffekten¹



Konzernergebnis



- **Operativer Verlust** (EBIT vor Sondereffekten) im Wesentlichen bedingt durch:
 - deutlich reduziertes Umsatzvolumen infolge der Corona-Krise und damit einhergehender negativer Skaleneffekte
 - Zahlungen im Rahmen von Fortführungsvereinbarungen mit Zulieferern im Insolvenzverfahren (rd. 10 Mio. €)
 - Nachfragebedingte Wertkorrekturen auf aktivierte Entwicklungsprojekte (rd. 5 Mio. €)
- Positiv gegenläufig wirkten:
 - Maßnahmen zur Kostensenkung sowie die Inanspruchnahme von Kurzarbeit
 - Verzicht des Vorstands auf einjährige variable Vergütung für 2020 sowie der Verzicht leitender Angestellter auf einen Großteil der variablen Vergütung für 2020
- Rückgang des **Konzernergebnisses** einhergehend mit negativer EBIT-Entwicklung

Geschäftsentwicklung Segmente 1/2



DEUTZ Compact Engines (DCE)

in Mio. €	H1/2020	H1/2019	Veränd. in %
Auftragseingang	439,9	756,2	-41,8
Absatz (in Stück)	48.173	81.924	-41,2
Umsatz	453,7	729,8	-37,8
EBIT	-49,8	34,9	<-100
EBIT-Rendite (%)	-11,0	4,8	-

DEUTZ Customized Solutions (DCS)

in Mio. €	H1/2020	H1/2019	Veränd. in %
Auftragseingang	165,4	180,5	-8,4
Absatz (in Stück)	9.442	13.509	-30,1
Umsatz	145,0	185,0	-21,6
EBIT	6,6	23,6	-72,0
EBIT-Rendite (%)	4,6	12,8	-

- Vertriebszahlen der Segmente DCE und DCS insgesamt rückläufig
- Segmentergebnis bei DCE durch Zahlungen im Rahmen von Fortführungsvereinbarungen mit Zulieferern in Insolvenzverfahren sowie außerplanmäßiger Wertkorrektur auf ein Entwicklungsprojekt infolge geringerer Nachfrageerwartung zusätzlich belastet
- Segmentergebnis bei DCS durch nachfragebedingte Wertkorrekturen auf zwei Entwicklungsprojekte zusätzlich belastet

Geschäftsentwicklung Segmente 2/2



Sonstiges

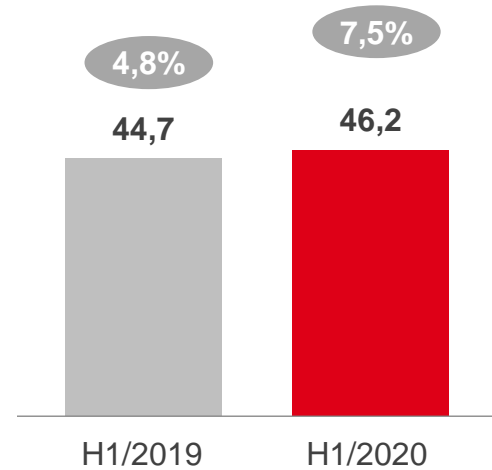
in Mio. €	H1/2020	H1/2019	Veränd. in %
Auftragseingang	19,5	18,6	+4,8
Absatz (in Stück)	16.244	6.158	>+100
Umsatz	22,5	17,0	+32,4
EBIT	-6,7	-11,3	+40,7
EBIT-Rendite (%)	-29,8	-66,5	-

- Positive Entwicklung der Vertriebszahlen des Segments Sonstiges – Absatz insb. aufgrund des Hochlaufs bei Trolling-Motoren der DEUTZ-Tochtergesellschaft Torqeedo mehr als verdoppelt
- Verbesserung des operativen Segmentergebnisses im Wesentlichen bedingt durch die Entkonsolidierung von DAMSA in H1/2019

F&E: Ausgaben & Investitionen

F&E-Ausgaben (nach Zuschüssen)

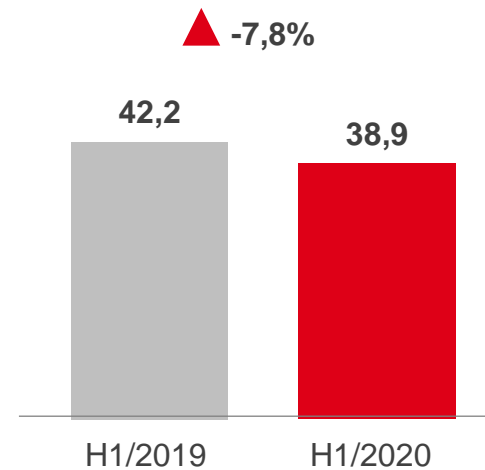
in Mio. €



● F&E-Quote¹

Investitionen²

in Mio. €

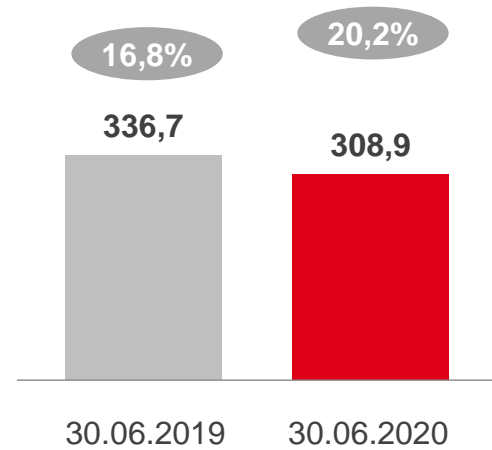


- Überproportionaler Anstieg der F&E-Quote bedingt durch deutlichen Umsatzrückgang
- Reduzierung der Investitionen im Zuge der Umsetzung von Kostensenkungsmaßnahmen

Working Capital & operativer Cashflow

Working Capital

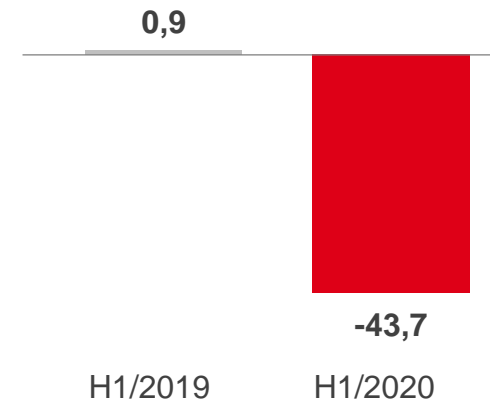
in Mio. €



● Working-Capital-Quote (Durchschnitt)¹

Operativer Cashflow

in Mio. €

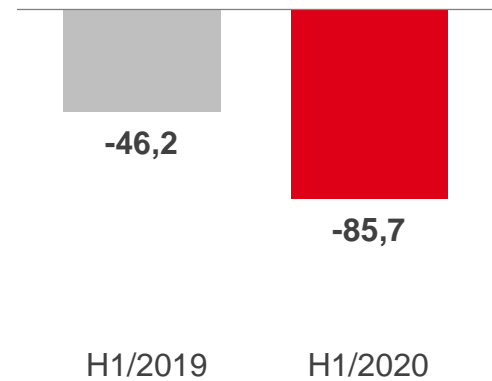


- Working-Capital-Entwicklung wesentlich durch Auswirkungen der Corona-Krise geprägt:
 - Deutliche Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen infolge stark gesunkener Nachfrage und entsprechender Anpassung der Produktions- und Beschaffungsaktivitäten
 - Anstieg der Vorratsbestände u. a. aufgrund gezielter Bevorratung von Zulieferteilen zur Sicherstellung der Produktions- und Lieferbereitschaft
- Rückgang des operativen Cashflows bedingt durch Ergebnisentwicklung sowie Rückführung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Factoring-Gesellschaften

Free Cashflow & Nettofinanzposition

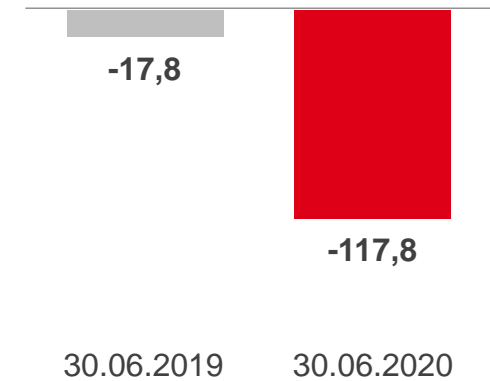
Free Cashflow¹

in Mio. €



Nettofinanzposition

in Mio. €

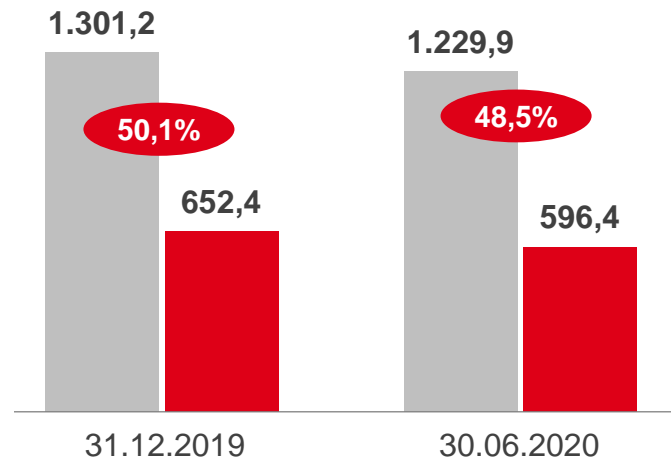


- Negative Free-Cashflow-Entwicklung bedingt durch den Rückgang des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit
- Verschlechterung der Nettofinanzposition infolge des mit der Cash-Flow-Entwicklung einhergehenden verringerten Bestands an Zahlungsmitteln und -äquivalenten sowie dem Anstieg der Leasingverbindlichkeiten

Eigenkapitalquote & Finanzierung

Eigenkapitalquote

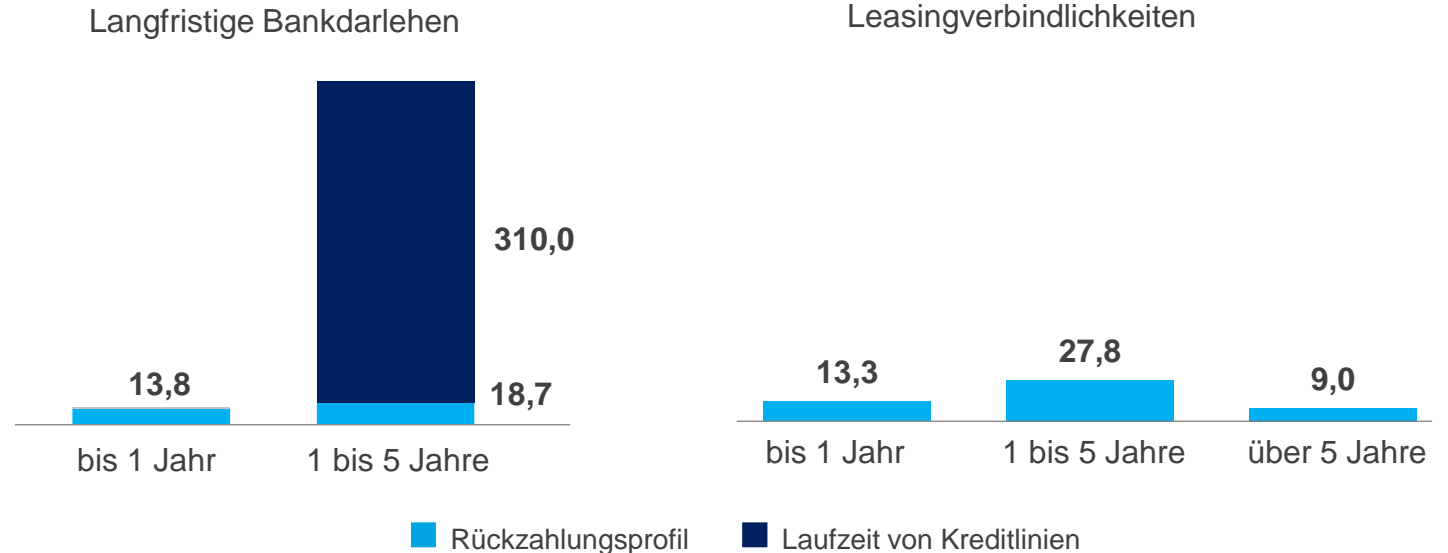
in Mio. €



■ Bilanzsumme ■ Eigenkapital ● Eigenkapitalquote

Finanzierung

in Mio. €



■ Rückzahlungsprofil ■ Laufzeit von Kreditlinien

- Komfortable Kapitalstruktur
- Syndizierte Kreditlinie um weitere Tranche von 150 Mio. € auf insgesamt 310 Mio. € erhöht. Laufzeit 160 Mio. € bis Juni 2024 und 150 Mio. € bis November 2021. Inanspruchnahme zum 30.06.2020: 49 Mio. €
- Ausreichende mittel- und langfristige Finanzierungsmöglichkeiten trotz Verzögerung der Zahlung der finalen Kaufpreisrate aus der Grundstücksveräußerung – positiver Sondereffekt nunmehr in 2021 erwartet¹

Agenda



Prognose 2020 & Mittelfristziele



Dr. Frank Hiller | CEO

Prognose 2020 und Mittelfristziele

- Aktualisierung der **Gesamtjahresprognose** aufgrund eingeschränkter Visibilität im Hinblick auf den zeitlichen Fortgang und die weitere Ausprägung der Corona-Krise nicht möglich
- Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass insbesondere das dritte Quartal des laufenden Geschäftsjahres noch erheblich durch die Auswirkungen der Corona-Krise beeinflusst sein wird, jedoch in einem vergleichsweise geringeren Umfang als das zweite Quartal
- **Ausblick 2022** trotz Ausbruchs der Corona-Krise bestätigt

Unser Ziel für 2022

> 2 Mrd. €

Umsatz

7–8 %

EBIT-Rendite vor Sondereffekten





Anhang

—

Überblick Segmente



Auftragseingang in Mio. €	H1/2020	H1/2019	Veränd. in %
DEUTZ Compact Engines	439,9	756,2	-41,8
DEUTZ Customized Solutions	165,4	180,5	-8,4
Sonstiges	19,5	18,6	+4,8
Konsolidierung	-1,2	-2,0	+40,0
Gesamt	623,6	953,3	-34,6

Absatz in Stück	H1/2020	H1/2019	Veränd. in %
DEUTZ Compact Engines	48.173	81.924	-41,2
DEUTZ Customized Solutions	9.442	13.509	-30,1
Sonstiges	16.244	6.158	>+100
Konsolidierung	0	0	-
Gesamt	73.859	101.591	-27,3

Umsatz in Mio. €	H1/2020	H1/2019	Veränd. in %
DEUTZ Compact Engines	453,7	729,8	-37,8
DEUTZ Customized Solutions	145,0	185,0	-21,6
Sonstiges	22,5	17,0	+32,4
Konsolidierung	-1,2	-2,0	+40,0
Gesamt	620,0	929,8	-33,3

EBIT vor Sondereffekten in Mio. €	H1/2020	H1/2019	Veränd. in %
DEUTZ Compact Engines	-49,8	34,9	<-100
DEUTZ Customized Solutions	6,6	23,6	-72,0
Sonstiges	-6,7	-11,3	+40,7
Konsolidierung	0,0	0,0	-
Gesamt	-49,9	47,2	<-100

Gewinn- und Verlustrechnung



in Mio. €

H1/2020

H1/2019

Umsatzerlöse	620,0	929,8
Umsatzkosten	-534,8	-757,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-49,6	-44,0
Vertriebskosten	-51,3	-51,8
Allgemeine Verwaltungskosten	-24,3	-26,7
Sonstige betriebliche Erträge	6,2	18,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15,8	-12,2
Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte	-1,4	-0,2
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	1,1	0,4
EBIT	-49,9	56,5
Finanzergebnis	-1,7	-1,2
Ertragsteuern	-0,7	-10,0
Konzernergebnis	-52,3	45,3
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Ergebnis	-52,3	45,3
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Ergebnis	0,0	0,0
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert, in €)	-0,43	0,37

Bilanz: Aktiva



in Mio. €

	30.06.2020	31.12.2019
Sachanlagen	353,1	347,2
Immaterielle Vermögenswerte	210,2	216,2
At-equity bewertete Finanzanlagen	51,0	51,1
Übrige finanzielle Vermögenswerte	4,8	5,0
Anlagevermögen	619,1	619,5
Latente Steueransprüche	70,6	68,6
Langfristiges Vermögen	689,7	688,1
Vorräte	360,4	321,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101,9	152,1
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	47,6	84,0
Zahlungsmittel und -äquivalente	30,3	55,3
Kurzfristiges Vermögen	540,2	613,1
Bilanzsumme	1.229,9	1.301,2

Bilanz: Passiva



in Mio. €

30.06.2020

31.12.2019

Gezeichnetes Kapital	309,0	309,0
Kapitalrücklage	28,8	28,8
Andere Rücklagen	-1,3	0,1
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	259,7	314,3
Den Aktionären der DEUTZ AG zustehendes Eigenkapital	596,2	652,2
Minderheitsanteile am Eigenkapital	0,2	0,2
Eigenkapital	596,4	652,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	149,7	151,2
Latente Steuerschulden	0,7	0,8
Übrige Rückstellungen	29,7	33,4
Finanzschulden	56,3	34,1
Übrige Verbindlichkeiten	5,3	5,7
Langfristige Schulden	241,7	225,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12,3	12,4
Laufende Ertragsteuern	1,1	1,3
Übrige Rückstellungen	65,6	66,6
Finanzschulden	91,8	36,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	153,4	180,6
Übrige Verbindlichkeiten	67,6	126,3
Kurzfristige Schulden	391,8	423,6
Bilanzsumme	1.229,9	1.301,2

Kapitalflussrechnung (verkürzt)



in Mio. €

	H1/2020	H1/2019
EBIT	-49,9	56,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-43,7	0,9
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	-39,8	-49,7
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,2	4,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-39,6	-45,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	58,3	-31,3
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-25,0	-76,0

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit

Fragen & Antworten

Finanzkalender & Kontakt



Finanzkalender

Quartalsmitteilung Q1–Q3/2020	10. November 2020
Geschäftsbericht 2020	18. März 2021
Ordentliche Hauptversammlung	29. April 2021
Quartalsmitteilung Q1/2021	6. Mai 2021

Kontakt

Leslie Isabelle Itgen
SVP Communications & Investor Relations

+49 (0) 221 822-3600
leslie.iltgen@deutz.com

